



Antrag

der Abgeordneten **Martin Hagen, Sebastian Körber, Julika Sandt, Alexander Muthmann, Matthias Fischbach** und **Fraktion (FDP)**

Infrastrukturgroßprojekte transparent und erfolgreich auf den Weg bringen I – Durchführung eines Fachgesprächs zum ICE-Instandhaltungswerk im Großraum Nürnberg

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag stellt fest, dass Infrastrukturgroßprojekte des Öfteren aufgrund mangelnder Transparenz und Einbindung der betroffenen Bürgerinnen und Bürger vor Ort Proteste auslösen und damit dafür sorgen, dass sich die Projekte zeitlich verzögern oder gar scheitern. Als prominente Beispiele aus jüngster Vergangenheit können der Brenner-Nordzulauf im Inntal, die 3. Start- und Landebahn in München oder auch die Nordanbindung des Flughafens Nürnberg genannt werden. Dies gilt es zukünftig durch eine transparente Kommunikation und frühzeitige Partizipation der örtlichen Bevölkerung zu vermeiden.

Der Ausschuss für Wohnen, Bau und Verkehr führt daher ein Fachgespräch exemplarisch zum Infrastrukturvorhaben ICE-Instandhaltungswerk im Großraum Nürnberg im Hinblick auf Standortauswahlverfahren, Bürgerbeteiligungsprozess, Bedarfsanalyse, Zeithorizont, etwaige Beeinträchtigung für Mensch und Umwelt und notwendige Ausgleichsmaßnahmen durch.

Die Ergebnisse sollen zum Anlass genommen werden, um eine Neukonzeption für Großprojekte hinsichtlich vorbildlicher Partizipation der Bevölkerung zu veranlassen.

Begründung:

Nicht selten scheitern Infrastrukturprojekte am Protest der betroffenen Bevölkerung. Oftmals mangelt es dabei an einer offenen und transparenten Kommunikation sowie einer aktiven und frühzeitigen Einbindung der Bürgerinnen und Bürger. Während die Projektverantwortlichen Angst davor haben, ihr Projekt könnte dadurch scheitern, hat die Bevölkerung das Gefühl, übergangen zu werden oder die Sorge, dass ihre Ängste nicht ernst genommen werden. Mit Hilfe eines Fachgesprächs zu einem konkreten Fallbeispiel sollen Erkenntnisse und Ergebnisse gewonnen werden, die dazu beitragen, Infrastrukturgroßprojekte hinsichtlich der Art und Weise der Partizipation der Bevölkerung neu zu konzipieren.